

## **Gut vorbereitet statt überrascht: Erfolgreiche Präventionsveranstaltung im Praxisnetz**

Am 15. April fand im Praxisnetz Paderborn eine Veranstaltung zum Thema Kriminalprävention mit Herrn Horst Wolf, Kriminalhauptkommissar a. D., statt. Das große Interesse zeigte die Aktualität des Themas eindrucksvoll: Die Veranstaltung war vollständig ausgebucht.

Gerade in Zeiten zunehmender Übergriffe auf Beschäftigte im Gesundheitswesen – ob in Arztpraxen, im Rettungsdienst oder in Kliniken – gewinnt die Frage an Bedeutung: Wie kann man sich schützen, deeskalieren und präventiv handeln?

In einem spannenden und praxisnahen Vortrag vermittelte Herr Wolf zahlreiche konkrete Handlungsempfehlungen.

### **Prävention beginnt im Alltag**

Ein Schwerpunkt lag auf vorbeugenden Maßnahmen: Dazu gehört bereits ein kritischer Blick auf Einbruch- und Gebäudeschutz, etwa Beleuchtungssituationen rund um Praxen oder mögliche Schwachstellen im Zugang. Über die Polizei können zudem zertifizierte Listen qualifizierter Sicherheitsfirmen bezogen werden.

### **Deeskalation und Verhalten in Konfliktsituationen**

Für den Umgang mit aggressiven Situationen empfahl Herr Wolf, bereits im Vorfeld festzulegen, wer in kritischen Momenten die Gesprächsführung übernimmt – idealerweise eine Person, die auch unter Druck ruhig und besonnen agiert.

Wichtig sei zudem:

- Verbündete hinzuziehen und nicht allein in Konfliktsituationen gehen
- klare und kurze Sätze nutzen
- Angreifende möglichst direkt mit Namen ansprechen
- bewusst bei aggressiven Situationen die Sie-Form verwenden, damit

Außenstehende sofort erkennen, dass es sich nicht um eine private Auseinandersetzung handelt

Ein eindrücklicher Hinweis betraf Notfallsituationen im öffentlichen Raum: Statt „Hilfe!“ könne in bestimmten Situationen ein Ruf nach „Feuer!“ eher Aufmerksamkeit erzeugen – weil sich Menschen direkter angesprochen fühlen.

### **Sicherheit in Praxen mitdenken**

Auch organisatorische Schutzmaßnahmen in Praxen wurden thematisiert:

- ein leicht erreichbares Notrufsystem, idealerweise per Knopf
- ein definierter Rückzugs- oder Schutzraum
- möglichst mit Festnetztelefon, um auch ohne Mobiltelefon Hilfe rufen zu können

### **Distanztraining und Selbstschutz**

Herr Wolf sprach zudem über LIMA-Training, Distanztraining und gezielte Selbstverteidigungskurse. Dabei gehe es nicht zwingend um langfristige Kampfsportangebote, sondern oft um kurze, praxisnahe Formate mit klaren Zielen:

- Schutz und Selbstbehauptung
- einfache Befreiungstechniken
- wenige, gezielte Abwehrtechniken

### **Rechtliche Aspekte mitdenken**

Ein wichtiger Punkt war auch die rechtliche Einordnung von Selbstverteidigung. Herr Wolf machte deutlich, dass Verteidigungshandlungen stets verhältnismäßig sein müssen und auch Hilfsmittel wie Pfefferspray rechtlich Fragen aufwerfen können. Sensibilisierung für diese Aspekte sei deshalb essenziell.

### **Fazit**

Die Veranstaltung zeigte eindrucksvoll: Kriminalprävention beginnt lange vor einer Eskalation. Aufmerksamkeit, Vorbereitung und klare Strategien können Sicherheit erhöhen und Handlungssicherheit vermitteln.

Das Praxisnetz Paderborn bedankt sich bei Herrn Wolf für einen informativen und praxisnahen Vortrag sowie bei allen Teilnehmenden für das große Interesse.

April 2026/ swa